

Bundesliga, Saison 2013/2014 Nr.459

Hannover 96 – Eintracht Frankfurt

Niedersachsenstadion, So. 01.12.2013, 15.30 Uhr



Langsam wird's ungemütlich

Moin liebe 96er. So langsam aber sicher wird's wirklich mal unschön. Auswärtsniederlage auf Auswärtsniederlage, sieben Spiele ohne Sieg. Die oberen Tabellenregionen geraten langsam aber sicher in weite Ferne und die Blicke schweifen ans untere Ende der Tabelle. So hat sich das aber keiner vorgestellt! Anspruch und Wirklichkeit driften auseinander und das spielerische Niveau in den letzten Wochen ist, nun ja, sagen wir mal: alles andere als Premiumproduktwürdig.

Vor drei Wochen noch fieberte alles dem Derby entgegen und die Stimmung schwankte zwischen hysterischer Aufgeregtheit (Presse) und freudiger Erwartung (Fans). Dann aber die Ernüchterung. Auf Medienseite weil dann irgendwie, im Rahmen dessen, was erwartet wurde, doch herzlich wenig passierte. Nach zwei, drei Tagen schien ja schon der Stoff zum Schreiben auszugehen. Auf Seiten der Fans, weil die Leistung in diesem so wichtigen Spiel wohl teilweise stimmte, Spielkultur aber eher Mangelware blieb und abgesehen von den

Bildern auf den Rängen das Spiel ohne Umschweife als schlecht und größtenteils – bei aller Emotionalität – langweilig zu beurteilen war.

Festzuhalten bleibt also, dass die Berichterstattung der FAZ mit dem Titel „Viel Lärm um nichts“ und die der TAZ „Außer Pyro nix gewesen“ der Sache wohl am nächsten kommen und man das Ganze dann bei aller Hektik im Vorfeld nun auch auf sich beruhen lassen sollte.

Halten wir also fest: Die Punkte haben wir langsam wirklich nötig. Denn sonst droht die Stimmung langsam wirklich zu kippen – Hamburg bot einen Vorgeschmack. Auf geht's Hannover, kämpfen und siegen!



Pressemitteilung der Bundesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte zu den neuen SV-Richtlinien

In den letzten Tagen ist bundesweit einiges zu den neuen SV-Richtlinien zu lesen gewesen. Der Fokus dabei lag, wie eigentlich nicht anders zu erwarten, fast ausschließlich auf der Erhöhung der möglichen Höchstdauer für ein Stadionverbot. Da dies nicht dem eigentlichen Kern und den guten Neuerungen entspricht, hat die Bundesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte eine Pressemitteilung verfasst, die ihr im Folgenden lesen könnt.



BAG Fanprojekte zu neuen Stadionverbotsrichtlinien: Mehr Transparenz und Präzision statt Verschärfung

Die Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) der Fanprojekte reagiert erstaunt auf die Meldung von Spiegel Online, in der die im Januar 2014 in Kraft tretenden neuen Stadionverbotsrichtlinien des Deutschen Fußball-Bundes einseitig als „Verschärfung“ dargestellt werden.

Aus Sicht der BAG, die in der federführenden AG Stadionverbote der DFB-Kommission „Sicherheit, Prävention und Fußballkultur“ mitgewirkt hat, handelt es sich bei den Neuerungen auch um erhebliche Präzisierungen und begrüßenswerte Verbesserungen der Richtlinien im Sinne der betroffenen Fans.

Die Meldung zu den Neuerungen der Stadionverbotsrichtlinien nimmt insbesondere die Ausweitung der Stadionverbotsdauer auf fünf Jahre in den Blick – leider ohne auch deren genaue Bedingungen darzustellen. Tatsächlich ist, nicht zuletzt unter erheblichem öffentlichem Druck, eine vierte Kategorie eingeführt worden, die ein Stadionverbot von bis zu 60 Monaten vorsieht. „Weitgehend untergegangen ist jedoch leider, dass dies ausschließlich für Personen vorgesehen ist, gegen die ein laufendes Stadionverbot vorliegt und die dennoch erneut auffällig werden“, sagt Volker Körenzig, Vertreter der BAG Fanprojekte. „Das ist eine wichtige Präzisierung.“ Zumal der Begriff des Wiederholungstäters, der in diesem Zusammenhang genannt wird, in den neuen Richtlinien anders

gefasst ist: Als „Wiederholungstäter“ gilt nicht mehr, wer in der Vergangenheit ein – inzwischen abgelaufenes – Stadionverbot hatte, sondern, wer sich während eines geltenden Stadionverbots erneut etwas zuschulden kommen lässt. „Das ist eine Neuerung im Sinne des von Fanprojektseite, aber auch von den Fanorganisationen immer wieder geforderten Bewährungsgedankens und auch des Datenschutzes“, sagt Volker Körenzig. Ebenso ist es der AG gelungen, mehr Transparenz gegenüber den Fans zu ermöglichen und dem Eindruck entgegenzuwirken, dass Stadionverbote in Zukunft willkürlich ausgesprochen werden können.

Mehr Einzelfallgerechtigkeit

Aus Sicht der Fanprojekte sind neben dieser Verbesserung noch weitere zu nennen. Etwa die nun enthaltene Empfehlung, vor Aussprache des Stadionverbots eine Stellungnahme des Betroffenen einzuholen. Ebenso die stärkere Berücksichtigung der Umstände – dazu gehören etwa Alter des Betroffenen und die vorhandene Einsicht. Bei Minderjährigen sind die Eltern einzubeziehen. Des Weiteren sind durch die möglichen pädagogischen Alternativen hinsichtlich Aussetzung, Reduzierung und Aufhebung eines Stadionverbotes weitere positive Veränderungen erreicht worden. Bei Einwilligung des Betroffenen sollen vor Aussprache des Stadionverbots zudem Informationen bei Fanprojekt, Fan- oder Sicherheitsbeauftragtem eingeholt werden. „Eine stärkere Einzelfallprüfung und Einbeziehung des Bezugsvereins gehören seit Langem zu den zentralen Forderungen, auch von Fansseite“, so Volker Körenzig. „Wir denken, dass hier entscheidende Verbesserungen erzielt worden sind.“ Die Stadionverbotsbeauftragte der Vereine sind nun aufgefordert, diese positiven Neuerungen auch optimal im Sinne der betroffenen Fans anzuwenden. 2

Stadionverbote sind ein sensibles Thema, bei Fans, Verbänden und Vereinen, aber auch in der öffentlichen Diskussion über Fußball und Sicherheit. Allzu leicht kommt es hier zu lauten Rufen nach immer mehr und immer längeren Verboten auf der einen Seite, während auf der anderen der Eindruck entsteht, es werde immer härter sanktioniert und

von Stadionverboten betroffene Personen in der Szene mitunter den Rang von Märtyrern erhalten. Gerade deswegen ist eine differenzierte Berichterstattung nötig, die sich auch die Mühe macht, die einzelnen Bestimmungen zu studieren, statt vorschnell auf eine schlagzeilenträchtige, aber einseitige Darstellung zu setzen. Die BAG hat eine Übersicht zu den – positiven – Neuerungen der am 1. Januar 2014 in Kraft tretenden Stadionverbotsrichtlinien zusammengestellt. Für Erläuterungen und Nachfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Für die BAG der Fanprojekte

Volker Körenzig Sprecher BAG Süd

E-Mail: volker.koerenzig@bag-fanprojekte.de

Telefon: 0171 3105420

Und hier noch eine Übersicht der Änderungen in den SV-Richtlinien zum 01.01.2014:

- Stadionverbote sind präventive Maßnahmen und daher keine staatliche Sanktion auf strafrechtliches Verhalten
- Der Stadionverbotsbeauftragte ist der alleinige Entscheider über Festsetzung, Aufhebung, Aussetzung und Reduzierung
- Befugnisse können vom DFB auf den Bezugsverein übertragen werden
- Immer zu beachten bei Aussprache eines Stadionverbotes:
Alter des Betroffenen (analog zum Strafrecht Jugendlicher/ Heranwachsender oder Erwachsener)
Einsicht und Reue des Betroffenen
Schwere des Falles
Bei Minderjährigen sind die Eltern mit einzubeziehen

- In den alten Richtlinien war die maximale Dauer bei 4 Jahren (30. Juni auf Ablauf des 3. Spieljahres); in den neuen ist die Regelung von 1 Spiel bis maximal 36 Monaten

- Die 4. Kategorie wurde eingeführt (es gab einen politischen und medialen Druck nach den Relegationsspielen 2012) mit der Forderung von mindestens 10 Jahren. Aus diesem Grund wurde diese Kategorie eingeführt mit maximal 60 Monaten. **Aber nur für Personen, die ein aktuelles Stadionverbot haben.**

- Der Begriff „Wiederholungstäter aus Sicht der Polizei“ wurde herausgenommen. Abgelaufene Stadionverbote sind nicht mehr zu bewerten als „Wiederholungstäter“

- Ingewahrsamnahmen führen nur in Ausnahmefällen zum Stadionverbot und dann nur durch eine Einzelfallprüfung.

- Einholen von Informationen über Fanprojekt/ Fanbeauftragter/ Sicherheitsbeauftragter des Bezugsvereins mit Prognose nach zukünftigem Sicherheitsverhalten des Betroffenen

- Grundsätzliche Empfehlung vor Aussprache eines Stadionverbots Stellungnahme des Betroffenen zu gewährleisten

- Jedes Stadionverbot kann ausgesetzt, reduziert oder aufgehoben werden nach Einzelfallprüfung

- Es sollen Alternativen zu Stadionverboten gesucht werden, die ausgesetzt, reduziert oder aufgehoben werden
Soziale oder ehrenamtliche Tätigkeiten beim Verein oder sozialen Institutionen.
Ebenso sind Wiedergutmachungen zu beachten

- Das gesamte Verfahren: Einleitung des Ermittlungsverfahren, Anschreiben des Betroffenen mit Möglichkeit der Stellungnahme und Entscheidung des Stadionverbotsbeauftragten soll innerhalb von 4 Wochen erfolgen.

- Es hat Schulungen für die Stadionverbotsbeauftragten gegeben, bei denen die Neuerungen und der Präventivcharakter und die positiven Möglichkeiten im Umgang mit den neuen Richtlinien klar und deutlich formuliert worden sind



Veranstaltung der Friedrich-Ebert-Stiftung
Mehr als nur Klamotten!
Rechte Trendmode aus Hannover verdrängen

Mittwoch, 11. Dezember 2013, 18.00 Uhr

Veranstaltungsort:
Sheraton Hotel Hannover
Pelikanplatz 31
30177 Hannover

Seit September gibt es einen Tønsberg-Laden in der List. Seit September wird dagegen protestiert. Der Grund: Der Laden verkauft Klamotten der Marke Thor Steinar – ein Label, das gerne von Rechtsextremen getragen wird. Der Protest ist vielfältig. AnwohnerInnen, zivilgesellschaftliche und politische Gruppen und Vereine, ein neu gegründetes Bündnis – alle setzen sich dafür ein, dass der Laden bald schließt und demokratiefeindlichen Einstellungen im wahrsten Sinne des Wortes kein Raum gegeben wird. **Denn Klamotten sind nicht nur Klamotten!** Es geht um viel mehr. Um Symbolik, Identität und einen Treffpunkt für Mitglieder der Szene.

Die Friedrich-Ebert-Stiftung Niedersachsen möchte mit dieser Veranstaltung interessierte AnwohnerInnen und BürgerInnen informieren. Gemeinsam mit unseren ExpertInnen wollen wir diskutieren, wie die weitere Entwicklung in Hannover verlaufen könnte, welche Erfahrungen u.a. andere Städte gemacht haben und welche Mittel zur Verfügung stehen, um etwas gegen den Laden in der List zu unternehmen.

Die Friedrich-Ebert-Stiftung behält es sich vor, nach §6 VersG Personen mit rechtsradikaler Gesinnung von der Veranstaltung auszuschließen.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Um verbindliche Anmeldung wird gebeten.

Für Rückfragen steht die Friedrich-Ebert-Stiftung zur Verfügung 0511 357708-30 oder per E-Mail an niedersachsen@fes.de



Rückblick U18 Fahrt



Am 24.11.2013, ging es um 10.00 Uhr vom ZOB los nach Hamburg. Die Fahrt, war mal wieder ganz entspannend und witzig. Manche haben geschlafen, manche haben gequatscht und es wurden sogar Hausaufgaben im Bus gemacht. Außerdem wurde ein Quiz von 2 Jungs vorbereitet, das auf dieser Fahrt gelöst werden sollte.

Kurz nach 12.00 Uhr sind wir auf dem Bus-Parkplatz in Hamburg angekommen. Wir hatten noch 10 Minuten Zeit, bis wir uns auf dem Weg zum HSV-Museum gemacht haben. In den 10 Minuten gab es, wie auf jeder Fahrt, die Hemme Milch. Als wir dann am Stadion angekommen sind, wurden wir schon kontrolliert, da das HSV-Museum im Stadion ist. Im Museum, wurden wir in 2 Gruppen geteilt, weil wir

als eine ganze Gruppe für die Museums Führung zu groß waren. Im Museum, sah man als erstes den ältesten Pokal. In einem ziemlich engen Gang, hängen Bilder und Zeitungsartikel von früher. Auf den Bildern sah man zum Beispiel, die Spieler von früher und auch das alte Fußball Stadion. Danach sah man ein paar Modelle aus dem früheren Stadion wie zum Beispiel eine Sitzbank aus dem Stadion oder das Kassenhäuschen. Die Führerin, hat uns viel über die Entstehung, des HSV erzählt. Auf einer Wand, standen alle Namen, von den Spielern, die beim HSV tätig waren, unter anderem Rafael Van Der Vaart. In einem anderen Raum, waren die anderen verschiedenen Sportarten des HSV wie zum Beispiel Boxen und Eis Hockey. In diesem Raum werden auch die Kopien von den DFB Pokalen ausgestellt.

Um 13.30 Uhr haben wir uns dann, mit den Karten natürlich, auf den Weg in den Block gemacht und waren 2 Stunden vor Anpfiff des Spieles da. Es war gute Stimmung im Stadion und alle haben mit gejubelt. In der 28. Spielminute das 1:0 für Hannover 96 und der Tor Schütze war Huszti. Kurz nach dem 1. Tor, ca. in der 30 Minute, gab es eine Auseinandersetzung zwischen 96-Fans. Nach der Halbzeit, gab es leider kein weiteres Tor mehr für Hannover...

Die Stimmung ließ auch etwas nach, da alle ziemlich genervt und auch enttäuscht waren.

Nach dem das Spiel abgepfiffen war, haben wir uns mit allen vor dem Block getroffen und sind gemeinsam zum Bus gegangen.

Als alle im Bus waren sind wir dann wieder los gefahren nach Hannover. Am Anfang ging alles Stockend voran, da ziemlich viel Verkehr war. Die Fanprojekt Leiter Manu und Tanja, haben für die Rückfahrt Obst gekauft, was man sich nehmen durfte. Die Auswertung des Quiz, wurde auch auf der Rückfahrt Preis gegeben und es gab wieder schöne Preise für die ersten 3 Plätze.

Die Fahrt an sich war mal wieder total schön und hat auch sehr viel Spaß gemacht. Ich bin auf jeden Fall nächstes Mal wieder dabei.

Saskia

WEIHNACHTSFEIER

03.12.2013 AB 17:30 UHR
EBENE 10 - OSTEINGANG



WEIHNACHTSFEIER

Am 03. Dezember laden wir Euch von 17:30 - 21:00 Uhr zu unserer Weihnachtsfeier in der Ebene 10 auf der Osttribüne ein.

Gegen 18.30 Uhr kommt die Mannschaft dazu, ihr könnt Fotos machen und auch Autogrammwünsche werden erfüllt.

Wie in jedem Jahr haben wir für Euch eine Tombola mit tollen Preisen vorbereitet. Der Erlös der Tombola geht auch in diesem Jahr an verschiedene soziale Einrichtungen in Hannover.



















Natürlich werden auch wieder Stadionführungen angeboten.

Bitte beachtet, dass die Ebene 10 nur 800 Gäste zulässt. Dies bedeutet einen eventuellen Einlassstopp am Eingang.

Wir wünschen Euch und Euren Familien eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



Die Tabelle nach dem 13. Spieltag

Platz	Club	Spiele	S*	U*	N*	Tore	TD*	Punkte	
1	 FC Bayern München	13	11	2	0	30:7	+23	35	CL*
2	 Bayer 04 Leverkusen	13	10	1	2	28:14	+14	31	CL* ▲
3	 Borussia Dortmund	13	9	1	3	32:14	+18	28	CL* ▼
4	 Borussia Mönchengladbach	13	8	1	4	30:16	+14	25	CL* Qual.
5	 VfL Wolfsburg	13	7	1	5	19:15	+4	22	EL* Qual.
6	 FC Schalke 04	13	6	3	4	26:26	0	21	EL* Qual.
7	 1. FSV Mainz 05	13	6	1	6	20:25	-5	19	▲
8	 Hertha BSC	13	5	3	5	20:17	+3	18	▼
9	 VfB Stuttgart	13	4	4	5	24:23	+1	16	▼
10	 FC Augsburg	13	5	1	7	15:23	-8	16	▲
11	 Hamburger SV	13	4	3	6	29:30	-1	15	▲
12	 SV Werder Bremen	13	4	3	6	15:23	-8	15	▼
13	 Hannover 96	13	4	2	7	15:22	-7	14	▼
14	 1899 Hoffenheim	13	3	4	6	28:30	-2	13	▼
15	 Eintracht Frankfurt	13	2	5	6	17:24	-7	11	
16	 Sport-Club Freiburg	13	2	5	6	14:24	-10	11	Relegation
17	 1. FC Nürnberg	13	0	8	5	13:26	-13	8	Abstieg ▲
18	 Eintracht Braunschweig	13	2	2	9	8:24	-16	8	Abstieg ▼

Die nächsten Spieltermine



Profis

- Sa., 07.12., 15.30h VfB Stuttgart – **Hannover 96**
Sa., 14.12., 15.30h **Hannover 96** – 1. FC Nürnberg
Sa., 21.12., 15.30h SC Freiburg – **Hannover 96**
Winterpause

Amateure

- So., 01.12., 14.00h VFR Neumünster - **Hannover 96**
So., 08.12., 14.00h **Hannover 96** – Hamburger SV II
Winterpause



U 19

- So., 01.12., 12.00h **Hannover 96** – FC Carl-Zeiss Jena
So., 08.12., 13.00h **Hannover 96** – FC Rot-Weiß Erfurt
Winterpause

Frauen

- So., 01.12., 14.30h SV-B-E Steimbke - **Hannover 96**
Winterpause

